

# Streiter für mehr Kunst im öffentlichen Raum

**Neugründung:** Der Verein zur Förderung plastischer Kunst in Stadt und Kreis Gütersloh will die heimische Landschaft mit Skulpturen beleben. Finanziert werden sollen die Werke durch private Spender. Bei der „langennachtderkunst“ wird das Vorhaben im Veerhoffhaus bei einer Gusspräsentation vorgestellt

Von Matthias Gans

■ **Gütersloh.** Kunst im öffentlichen Raum ist in Gütersloh kein Streitthema. Dazu ist sie viel zu wenig und nicht immer in guter Qualität vorhanden. „Da ist noch deutlich Luft nach oben“, sagt Reiner Kuhn. Als ehemaliger Ausstellungsmacher des Kunstvereins Kreis Gütersloh weiß er um die missliche Lage. Und hat daher im vergangenen Sommer mit einigen Mitstreitern den „Verein zur Förderung plastischer Kunst in Stadt und Kreis Gütersloh“ gegründet. Seit April ist er ins Vereinsregister beim Amtsgericht Gütersloh eingetragen. Und wenn die Allgemeinnützigkeit anerkannt ist, womit Kuhn bald rechnet, sind Spenden auch steuerlich absetzbar.

„Vereinszweck ist es, plastische Kunstwerke im öffentlichen Raum auszustellen, neue Werke nach Gütersloh zu holen und den Verbleib bereits vorhandener Kunstwerke zu sichern“, wie Kuhn mitteilt. Konkret: Der Verein kauft Werke an oder hilft bei der Finanzierung von Leihe, Transport, Auf- und Abbau. Aktuell liegt der Schwerpunkt darauf, bereits vorhandene Werke in der Stadt zu halten. Als erstes Objekt für einen Ankauf hat der Verein Günter Pokornys „Turm“ gewählt, eine vor dem Veerhoffhaus stehende Skulptur aus Cortenstahl.

Mit dem Künstler wurde ein über zwei Jahre laufender Ratkauf vereinbart. „Wir haben bereits Zusagen für einen erheblichen Teil des Ankaufs“, sagt Kuhn. Ist das Objekt bezahlt, wird dafür ein geeigneter Platz gesucht. Priorität bei der Aufstellung haben öffentliche Plätze und Straßen. Der Verein bleibt Eigentümer, die Stadt wird Besitzer und ist auch für die Pflege verantwortlich. Zwar ist für Kuhn denkbar, Kunst auch auf privatem Gelände zu stellen. Dieser müsste aber öffentlichen Charakter haben, wie es bei „Honey Spoon“ von Axel Anklam ist, dessen privat angekaufte Skulptur nun auf privatem, aber der Allgemeinheit



**Gemeinsam engagiert:** Der ehemalige Ausstellungsmacher des Kreiskunstvereins, Reiner Kuhn (Mitte), hat den neuen Verein gegründet, der sich der Anschaffung von Werken verschrieben hat. Kulturdezernent Andreas Kimpel (l.) und Friedrich-Wilhelm Schröder, Vorsitzender des Kreiskunstvereins, unterstützen das Vorhaben. FOTOS: ANDREAS FRÜCHT



**Erstes Objekt:** „Turm“ von Günter Pokorny am Veerhoffhaus.

zugänglichem Grund am Busplatz steht.

Der neue Verein ist eigenständig, kooperiert aber eng mit dem Kreiskunstverein, dessen Vorsitzender Friedrich-Wilhelm Schröder zu den derzeit sieben Mitgliedern gehört. Zum Vorstand gehören neben Kuhn als 1. Vorsitzendem sein Stellvertreter Carsten Moor und Vorstandsmit-

glied Reinert Keuter. „Ideal wäre es, dass wir Skulpturen und Plastiken im Rahmen von Ausstellungen im Veerhoffhaus ankaufen könnten“, sagt Kuhn. Doch nicht nur Objekte, auch Aktionen können finanziert werden. So wird zur „langennachtderkunst“ am 12. Mai die Gussperformance mit Susanne Roewer und weiteren Künstlern gefördert. Wie viel eine Skulptur kostet, bleibt geheim, damit eine Diskussion über den Kunstwert nicht über den Preis erfolgt. Spenden kann jeder, auch kleine Summen sind möglich. „Es soll Kunst von und für die Bürger sein“, so Kuhn.

Was angekauft wird, entscheidet der Verein, der sich auch von außen beraten lässt. Die Mitgliederzahl ist, so sagt es die Satzung, auf elf begrenzt, weil mit schlanken Strukturen nicht nur die Kosten niedrig gehalten, sondern auch „auf Zuruf“ gehandelt werden könne, so Kuhn.

## Fundstücke aus dem Meer

**Ausstellung:** In der Galerie „art colori“ zeigt die Versmolderin Petra Kuhn ihre Bilder und wie aus am Strand gefundenen Objekten Kunst entsteht

Von Rolf Birkholz

■ **Gütersloh.** Mal zufällig, mal gezielt gesucht, sammelt Petra Kuhn allerlei Alltagsgegenstände, Stücke aus der Natur oder dorthin gelangte. Solche Dinge fügt die Versmolderin zu Objekten zusammen. Eine Auswahl dieser Arbeiten sowie Bilder sind jetzt bis Ende Mai unter dem Titel „Aufgelesen“ im Atelier art colori ausgestellt. In mehreren Jahren an demselben Nordseestrand gesammelte Holzstücke sind zu zwei „Meerholz“-Wandobjekten verbunden und auf eine Holzplatte geklebt worden. Die ganz unterschiedlichen Teile, nur minimal bearbeitet, noch mit rostigen Nägeln oder Farbresten, habe sie wie ein Puzzle zusammengelegt, sagt die Künstlerin. Nur ein wenig Blattgold hat sie an einer Stelle hinzugefügt.

Das passt zu „Goldrausch“, einem Bild-Objekt aus Sand und Schwertmuscheln. Dann ein Don Quichotte aus Holunderstammstück, Lampenteil, Draht, Gießkännchenkopf und einem Mini-Rosinante. In anderen Exponaten sind Stücke von Seilen und



**Gefunden, verarbeitet:** Petra Kuhn, hier mit einem „Don Quichotte“, zeigt bei art colori ihre Kunst aus Fundstücken. FOTO: ROLF BIRKHOLZ

Netzen mit selbst gefertigtem Pappmaché kombiniert. Doch wenn diese Arbeiten auch schön anzuschauen sind, weiß Petra Kuhn, die seit Jugendzeiten kreativ tätig ist, doch um den sich gerade auch am und im Meer öffnenden Zwiespalt zwischen Urlaubslandschaft und Zivilisationsmüll.

Ist dieser in Form alter Holzstücke noch verkraftbar und regt sogar die Fantasie an, hört der Spaß bei Öl und Plastikmüll auf. Das verdeutlicht Petra Kuhn etwa, indem sie das blau-weiß gehaltene Gemälde „Blue Ocean“ mit schwarzen Ölschlieren durchzieht. Das zeigt sich auch gleich im Ga-

liefenster, wo eine Installation zu einem Gedicht ihres Mannes Hartwig Kuhn die Plastikseuche in den Weltmeeren aufgreift.

Petra und Hartwig Kuhn inspirieren einander häufiger gegenseitig. Er schreibt Gedichte zu ihren Sachen, sie schaut, ob sie zu seinen Zeilen etwas gesammelt hat. „Der gelbe Vogel/weiß Bescheid er kennt dich gut/jetzt mach mal halblang“, lautet ein Haiku zu dem hinter Glas gemalten Bild „Cheeky chic!“ (Verrückter Vogel). Auch zur Finissage am 31. Mai gibt es „Lyrik-Häppchen“.

♦ Mi 17-19 Uhr, Sa 11-14 Uhr.

Anzeige

**1.99**

**MAREDO**  
RINDERHÜFTSTEAK  
frisch aus Argentinien/Uruguay  
zart gereifte Spitzenqualität, 100 g

**3.33**

Frische **SCHWEINE-NACKENKOTELETTs**  
besonders saftig, ideal für Pfanne oder Grill, 1 kg

**6.00**

10 GRILLWÜRSCHEN  
Wählen Sie selbst aus:  
• Rostbratwurst: grob oder fein, gebrüht, je 100 g Stück  
• Chili-Griller: 100 g Stück oder  
• Krakuschka: Grill-Krakauer, 80 g Stück (1 kg = ab € 6,00)

**5.99**

Frisches **HÄHNCHEN-BRUSTFILET**  
für den kalorienbewussten Genuss, Handelsklasse A, 1 kg

**4.99**

Frische **OBERSCHALENSTEAKS**  
vom Schwein, besonders zart und mager, 1 kg

**3.49**

MELITTA  
FILTERKAFEE  
gemahlener Röstkaffee, vakuumverpackt, versch. Sorten, je 500 g Packung (1 kg = € 6,98)

**0.99**

VALENSINA  
versch. Sorten, je 1 l Flasche (pfandfrei)

**0.88**

LORENZ CRUNCHIPS oder ERDNUSS LOCKEN  
versch. Sorten, je 150 g - 225 g Beutel (100 g = ab € 0,39)

**1.11**

MILKA PRALINÉS oder HAUCHZARTE HERZEN  
versch. Sorten, je 110 g / 130 g Packung (100 g = € 1,01 / € 0,85)

**2.69**

ROT KÄPPCHEN SEKT oder FRUCHTSECCO  
versch. Sorten, je 0,75 l Flasche (1 l = € 3,59)

**0.99**

DANONE DANY SAHNE  
Pudding mit Sahne, versch. Sorten, je 4 x 115 g = 460 g / 4 x 80 g = 320 g Packung (1 kg = € 2,15 / € 3,09)

**2.99**

Niederlande **MINI-RISPENTOMATEN**  
Klasse 1, 1,5 kg Kiste (1 kg = € 1,99)

**0.69**

Deutschland **SPARGEL**  
weiß, Klasse 1, 16-22 mm, 100 g

**3.33**

Marokko **HEIDELBEEREN**  
Klasse 1, 500 g Eimer (1 kg = € 6,66)

**20.00**

MUTTERTAGS-FLORISTENSTRAUSS  
„exklusiv“, versch. Farben und Ausführungen, je Strauß